

Truvag Revisions AG  
Leopoldstrasse 6  
Postfach  
6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
Fax +41 41 818 77 99  
[www.truvag-revision.ch](http://www.truvag-revision.ch)  
[sursee@truvag-revision.ch](mailto:sursee@truvag-revision.ch)

An die  
Verwaltungskommission der  
**Pensionskasse der römisch-katholischen**  
**Landeskirche des Kantons Luzern**  
6000 Luzern 6

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2014

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2014 – 31.12.2014)

Truvag Revisions AG  
Leopoldstrasse 6  
Postfach  
6210 Sursee

Tel. +41 41 818 77 77  
Fax +41 41 818 77 99  
[www.truvag-revision.ch](http://www.truvag-revision.ch)  
[sursee@truvag-revision.ch](mailto:sursee@truvag-revision.ch)

An die  
Verwaltungskommission der  
**Pensionskasse der römisch-katholischen  
Landeskirche des Kantons Luzern**  
6000 Luzern 6

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2014

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung des Experten für die berufliche Vorsorge*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV2 massgebend.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

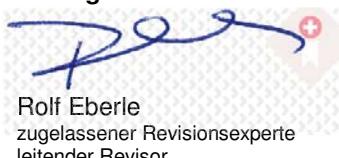
- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

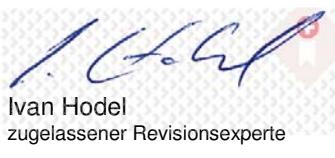
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sursee, 24. März 2015

**Truvag Revisions AG**



Rolf Eberle  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor



Ivan Hodel  
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus  
Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ	31.12.2014	31.12.2013
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>196'184'320.25</b>	<b>179'910'243.45</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	2'561'106.74	1'717'500.19
Forderungen Dritte	594'720.47	512'199.60
Wertschriften	175'136'493.04	159'872'543.66
Immobilien (eigene)	17'892'000.00	17'808'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'616.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>196'189'936.25</b>	<b>179'910'243.45</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>493'975.60</b>	<b>293'379.80</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	207'712.00	0.00
Andere Verbindlichkeiten	286'263.60	293'379.80
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>18'810.00</b>	<b>23'300.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>157'879'519.65</b>	<b>146'571'716.65</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	77'973'590.65	77'036'752.65
Vorsorgekapital Rentner	62'928'676.00	54'897'341.00
Vorsorgekapital aufgeschobene Altersrenten	1'763'840.00	1'328'703.00
Rückstellungen pendente IV-Fälle	2'750'000.00	2'000'000.00
Technische Rückstellungen	12'463'413.00	11'308'920.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>36'312'300.00</b>	<b>33'021'847.00</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel</b>	<b>1'485'331.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>196'189'936.25</b>	<b>179'910'243.45</b>

BETRIEBSRECHNUNG	2014	2013
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>6'688'732.95</b>	<b>6'596'635.05</b>
Beiträge Arbeitnehmer	2'435'117.35	2'459'125.35
Beiträge Arbeitgeber	3'527'056.45	3'570'280.85
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	446'088.85	365'540.85
Zuschüsse Sicherheitsfonds	220'120.45	197'355.80
Übrige Beiträge	60'349.85	4'332.20
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>2'987'571.47</b>	<b>2'899'152.76</b>
Freizügigkeitseinlagen	2'485'005.42	2'899'152.76
Kapitaleingang bei Scheidung und WEF	502'566.05	0.00
<b>Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>9'676'304.42</b>	<b>9'495'787.81</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-4'281'382.90</b>	<b>-4'354'767.50</b>
Altersrenten	-3'498'603.00	-3'371'221.00
Hinterlassenenrenten	-150'550.00	-119'034.00
Invalidenrenten	-381'405.00	-377'650.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-250'824.90	-486'862.50
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-3'373'621.10</b>	<b>-4'563'721.40</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3'256'809.30	-4'356'721.40
Kapitalabgang bei Scheidung und WEF	-116'811.80	-207'000.00
<b>Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-7'655'004.00</b>	<b>-8'918'488.90</b>
<b>Auflösung/Bildung</b>		
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>-11'307'803.00</b>	<b>-7'320'601.95</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-615'324.72	-757'044.06
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-8'209'799.10	-3'724'096.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-1'154'493.00	-1'721'805.00
Verzinsung Sparkapital Aktive Versicherte	-1'328'186.18	-1'117'656.89
<b>Beiträge an Sicherheitsfonds</b>	<b>-18'506.20</b>	<b>-24'287.95</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-9'305'008.78</b>	<b>-6'767'590.99</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>14'396'464.33</b>	<b>15'099'147.98</b>
Ertrag aus Vermögensanlage	3'519'061.22	2'721'390.39
Ertrag Immobilien (eigene)	608'300.10	1'224'503.27
Nicht realisierte Kurserfolge	10'972'532.13	11'761'167.08
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-703'429.12	-607'912.76
<b>Verwaltungsaufwand Pensionskasse</b>	<b>-315'671.55</b>	<b>-283'791.80</b>
<b>Netto-Ergebnis Vermögensanlage und Verwaltung</b>	<b>14'080'792.78</b>	<b>14'815'356.18</b>
<b>Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>4'775'784.00</b>	<b>8'047'765.19</b>
<b>Veränderung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-3'290'453.00</b>	<b>-8'047'765.19</b>
<b>ERTRAGS/AUFWANDÜBERSCHUSS</b>	<b>1'485'331.00</b>	<b>0.00</b>